Nachbarschaft als Chance und Risiko

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Hinterland, Markt und Kundenquelle

In Indonesien und Malaysia leben einige der größten und am schnellsten wachsenden Mittelschichten Asiens. Für Singapur sind die beiden Länder Hinterland, Markt und Kundenquelle zugleich. Sie liefern die Transaktionen, die Banken in Singapur finanzieren, die Unternehmen, die sich an der SGX notieren lassen oder in Singapur privates Kapital aufnehmen, die Rohstoffe, mit denen singapurische Händler umgehen, und das Vermögen, das Vermögensverwalter in Singapur anlegen. Ihr Wachstum erklärt einen großen Teil des Erfolgs Singapurs als regionaler Hauptsitz, den Kapitel I.I untersucht. Umgekehrt sind die Nachbarn auf Singapur angewiesen, wenn es um Kapital, Dienstleistungen und Zugang zu den Weltmärkten geht. Zunehmend versuchen sie allerdings, eigene Finanzzentren aufzubauen, von Jakarta bis Kuala Lumpur und in den Zonen in Johor und auf den Riau-Inseln.

Diese gegenseitige Abhängigkeit hat eine politische Dimension. Jeder Erfolg Singapurs bei der Anziehung regionalen Vermögens lässt sich in Jakarta oder Kuala Lumpur als Verlust für die Volkswirtschaft darstellen. Die Regierungen Singapurs

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

haben die Beziehungen daher sorgfältig gepflegt, durch jährliche Leaders' Retreats, gemeinsame Ministerausschüsse und Kooperationsprojekte wie die oben beschriebenen Zonen. Der Finanzplatz profitiert von dieser Diplomatie, kann sie aber nicht ersetzen.

Politisches Risiko: Kapitalverkehrskontrollen und Währungsbeschränkungen

Die Wirtschaftspolitik der Nachbarn kann Singapur unmittelbar treffen. Das deutlichste Beispiel lieferte die Asienkrise. Am 1. September 1998 führte Malaysia Kapitalverkehrskontrollen ein, fixierte den Ringgit und verlangte die Rückführung von Offshore-Ringgit.[1] Die Kontrollen brachten auch den Handel mit malaysischen Aktien am außerbörslichen Markt Singapurs, dem Central Limit Order Book, zum Erliegen. Aktien im Wert von rund 4,47 Milliarden US$, gehalten von etwa 172.000 Anlegern, überwiegend Singapurern, wurden auf unbestimmte Zeit eingefroren.[2] Die Anleger erhielten erst in den folgenden Jahren schrittweise wieder Zugriff auf ihre Aktien.[3] Die Episode lehrte Anleger in Singapur, dass ein Rechtsanspruch auf Vermögenswerte in einem Nachbarland nur so sicher ist wie die Politik dieses Nachbarn.

Die Währungspolitik ist eine Quelle von Reibungen geblieben. Im November 2016 ging Bank Negara Malaysia gegen den Offshore-Handel mit nicht lieferbaren Ringgit-Terminkontrakten vor, der größtenteils in Singapur stattfand. Banken in Malaysia mussten bestätigen, dass sie sich an diesem Markt nicht beteiligten.[4] Auch Indonesien beschränkt die Verwendung der Rupiah im Ausland. Für Banken in Singapur begrenzen solche Maßnahmen die Produkte, die sie in den Währungen ihrer größten Nachbarn anbieten können, und sie verlangen eine sorgfältige Beobachtung jeder Änderung.

Finanzkriminalität und die Nachbarn

Die Nähe setzt Singapur auch der Korruption und Finanzkriminalität der Nachbarn aus. Die 1MDB-Affäre, in der Gelder, die einer malaysischen staatlichen Investmentgesellschaft veruntreut worden waren, über Banken in Singapur flossen,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

führte 2016 zur Schließung zweier Banken in Singapur und zu Sanktionen gegen mehrere weitere.[5] Kapitel E.VI untersucht den Fall. Indonesische Korruptionsfälle betrafen wiederholt Vermögenswerte oder Personen in Singapur, ein Problem, das der Auslieferungsvertrag von 2022 lösen sollte. Politisch exponierte Personen aus beiden Ländern gehören zu den wichtigsten Hochrisikokunden der Banken in Singapur. Die Regeln über die Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden, Verdachtsmeldungen und verstärkte Sorgfaltspflichten, die Kapitel H.III beschreibt, gelten für sie mit besonderer Schärfe.

Die Risiken bestehen in beide Richtungen. Malaysische und indonesische Behörden ersuchen Singapur zunehmend im Wege der Rechtshilfe um Informationen, Arrestanordnungen und die Rückgabe von Vermögenswerten. Die Bereitschaft Singapurs, rasch zu reagieren und Vermögenswerte an die Opfer von Straftaten zurückzugeben, ist ein Prüfstein seiner Glaubwürdigkeit als sauberer Finanzplatz. Kapitel H.V beschreibt die Instrumente der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Umweltrisiko: der Smog (Haze)

Ein ungewöhnlicheres Risiko kommt durch die Luft. Das Abbrennen von Wäldern und Torfmooren auf Sumatra und Kalimantan, oft um Land für Plantagen zu roden, hat Singapur wiederholt in Smog gehüllt. Am 21. Juni 2013 erreichte der dreistündige Pollutant Standards Index einen Rekordwert von 401, weit über dem bisherigen Höchstwert von 226 während des Smogs von 1997. Singapur reagierte mit dem Transboundary Haze Pollution Act 2014, der am 25. September 2014 in Kraft trat. Er erlaubt Verfahren gegen Unternehmen innerhalb oder außerhalb Singapurs, deren Verhalten Smogbelastung in Singapur verursacht oder zu ihr beiträgt. 2015 stellte die National Environment Agency sechs indonesischen Unternehmen rechtliche Mitteilungen zu.[6] Seit September 2026 ist der Smog mit den indonesischen Bränden dieses Jahres zurückgekehrt.

Für den Finanzplatz ist der Smog mehr als ein Gesundheitsproblem. Banken in Singapur finanzieren Plantagengesellschaften, von denen einige zu in Singapur börsennotierten Gruppen mit Plantagen in den betroffenen Regionen gehören.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Kredite an Unternehmen, die mit illegalen Brandrodungen in Verbindung stehen, setzen Banken rechtlichen Risiken, Reputationsrisiken und Klimarisiken aus. Damit befassen sich die Leitlinien zum Umweltrisikomanagement und der Rahmen der MAS für nachhaltige Finanzierung. Kapitel K.II beschreibt diese Regeln. Der Smog verbindet die Nachbarschaft somit mit der Nachhaltigkeitsagenda des Finanzplatzes.

Checkliste für die Praxis

- Klären Sie den steuerlichen Status jedes indonesischen und malaysischen Kunden im Heimatland, einschließlich der Teilnahme an der Amnestie von 2016–2017, am Offenlegungsprogramm von 2022 oder an den malaysischen Programmen von 2018–2019 und 2023–2024, und bewahren Sie die Unterlagen auf.
- Gehen Sie davon aus, dass Kontoinformationen nach dem Common Reporting Standard jedes Jahr an Jakarta und Kuala Lumpur gemeldet werden, und gestalten Sie Strukturen so, dass sie auch bei vollständiger Offenlegung vertretbar bleiben.
- Prüfen Sie Holdingstrukturen für indonesische Investitionen am Principal Purpose Test des revidierten Steuerabkommens von 2020 und an den indonesischen Regeln über beherrschte ausländische Gesellschaften.
- Überprüfen Sie Kunden und Gegenparteien auf politische Exponiertheit in beiden Ländern, und gehen Sie davon aus, dass der Auslieferungsvertrag von 2022 und die Rechtshilfe Singapur zu einem ungeeigneten Zufluchtsort für Erträge aus Straftaten machen.
- Prüfen Sie bei Investitionen in Johor oder auf den Riau-Inseln die Förderbedingungen, die Antragsfristen und die für jede Zone zuständige Behörde, und planen Sie für politische Kurswechsel vor.
- Berücksichtigen Sie Währungs- und Kapitalverkehrsbeschränkungen für Ringgit und Rupiah, einschließlich der Erfahrung von 1998, bevor Sie Liquidität in diesen Währungen zusagen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

- Bewerten Sie bei Krediten an Plantagen-, Bergbau- und Energieunternehmen in den Nachbarländern die Risiken von Bränden, Entwaldung und Smog im Rahmen der ökologischen Due Diligence.

Anmerkungen

1. Malaysische Devisenkontrollmaßnahmen vom 1. September 1998, darunter die Bindung des Ringgit zu 3,80 RM je US-Dollar, eine zwölfmonatige Haltefrist für Portfoliokapital und die Rückführung von Offshore-Ringgit; siehe Bank Negara Malaysia, *Annual Report 1998*, und Kapitel D.III dieses Buches. ↩
2. Wikipedia, „Bursa Malaysia“ (abgerufen im November 2026): Bursa Malaysia „fully suspended the trading of CLOB (Central Limit Order Book) counters, indefinitely freezing approximately US$4.47 billion worth of shares and affecting 172,000 investors, most of them Singaporeans“ (unter Berufung auf *Asia Times*, 2. September 2000). ↩
3. Zur schrittweisen Freigabe der eingefrorenen CLOB-Aktien ab 2000 siehe *Asia Times*, „Chapter 5: Investment in Malaysia“, 2. September 2000, und die Bekanntmachungen von Bursa Malaysia und SGX aus den Jahren 2000–2002. ↩
4. Zu den Maßnahmen von Bank Negara Malaysia vom November 2016 gegen den Offshore-Markt für nicht lieferbare Ringgit-Terminkontrakte und den damit verbundenen Erklärungen, die von inländischen Banken verlangt wurden, siehe Bank Negara Malaysia, Erklärungen vom November und Dezember 2016. ↩
5. Monetary Authority of Singapore, Medienmitteilung „MAS directs BSI Bank to shut down in Singapore“, 24. Mai 2016 (mas.gov.sg): Mitteilung der Absicht, der BSI Bank den Status als Merchant Bank zu entziehen, Sanktionen von 13,3 Millionen S$ für 41 Verstöße gegen MAS Notice 1014, sechs Personen an den Public Prosecutor verwiesen; MAS, Medienmitteilung „MAS directs Falcon Bank to cease operations in Singapore“, 11. Oktober 2016:

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Entzug des Status als Merchant Bank der Falcon Private Bank Ltd, Singapore Branch, Sanktionen von 4,3 Millionen S$ sowie Sanktionen von 1 Million S$ gegen DBS und 1,3 Millionen S$ gegen UBS wegen Verstößen gegen MAS Notice 626. ↩

6. Wikipedia, „Indonesia–Singapore relations“ (abgerufen im November 2026): Im Juni 2013 erreichte Smog aus Brandrodungen in Indonesien Singapur; Wikipedia, „2013 Southeast Asian haze“ (abgerufen im November 2026): dreistündiger PSI von 401 um 12 Uhr mittags am 21. Juni 2013, ein Rekord über dem bisherigen Höchstwert von 226 im Jahr 1997; Wikipedia, „Indonesia–Singapore relations“: Seit September 2026 leidet Singapur erneut unter Smog aus den indonesischen Waldbränden von 2026; Wikipedia, „Transboundary Haze Pollution Act 2014“ (abgerufen im November 2026): verabschiedet am 5. August 2014, in Kraft seit 25. September 2014; gerichtet gegen „firms or entities in or outside Singapore“, deren Tätigkeit zu grenzüberschreitendem Smog beiträgt; 2015 stellte die National Environment Agency sechs indonesischen Unternehmen rechtliche Mitteilungen zu. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.